



Nachruf Ulrike Pilgrim

Die Mitarbeiter der Karlsruher Dienststelle mussten sich von ihrer langjährigen Kollegin Frau Ulrike Pilgrim, die völlig unerwartet am 27. September 2013 im Alter von 63 Jahren verstarb, verabschieden.

1967 begann Frau Pilgrim ihre Arbeit beim Regierungspräsidium Nordbaden in Karlsruhe. Über verschiedene Stationen führte ihr Lebensweg zu den zivilen Diensten der US Army, bevor sie am 1. Juni 1994 die Arbeit bei der Außenstelle Karlsruhe des Landesdenkmalamtes aufnahm.

Sie übernahm zu den damals noch üblichen Schreibdiensttätigkeiten die Anmeldung, die Poststelle und den allgemeinen Telefondienst. Ein jeder, der die Dienststelle im vierten Stock der Durmersheimer Straße 54 betrat, begegnete zunächst ihr. Dies blieb auch nach dem Umzug in das Gebäude der

Grenadierkaserne in der Moltkestraße so. Durch Erfahrung und ihr an Pragmatik orientiertes Organisationstalent übernahm sie immer mehr interne Aufgaben. Sie war Anlaufstelle für neue Kolleginnen und Kollegen für Fragen fast aller Bereiche, da Sie meist einen weiterführenden Weg aufzuzeigen vermochte. Die Versorgung von Besprechungen und Feiern plante sie durch Ihre Erfahrung gut.

Freundlich und trotzdem bestimmt führte sie ihre Arbeit aus. Sie suchte entstehende Lücken oder Fehler zu beheben, erinnerte zuverlässig an Termine oder Aufgaben, die im Alltagsgetriebe unterzugehen drohten. Sie tat dies mit einer geraden, unverfälschten Art, die jeder im Lauf der Zeit in ihrer Direktheit und Wahrhaftigkeit schätzen lernte.

Sie hat so fast zwanzig Jahre unsere Dienststelle in Karlsruhe geprägt und wurde dabei beinahe eine Institution.

Wir sind ihr für die langjährige und unverwechselbare Tätigkeit in unserem Kreis sehr zu Dank verpflichtet und werden Frau Ulrike Pilgrim immer mit großer Dankbarkeit gedenken.

Dr. Johannes Wilhelm

Abbildungsnachweis

U1, U2ol LAD, Yvonne Mühleis; S194, S196o, S197 LAD; S195, S196u, S198–200 LAD, Yvonne Mühleis; S201o Stadt Offenburg; S201u–202, S203u, S204o, S205o, S205ur, S206 LAD, Marion Friemelt; S203o, S203m LAD, Andreas Dubs-laff; S204u LAD, Andreas Führmann; S205ul RPF, Ref. 26, Gitta Reinhardt-Fehrenbach; S207o LAD, Michael Hascher; S207u LAD, Lisa Masen; S208o, S209u RPF, Ref. 26, Ute Seidel; S208u, S209o, S210or Ortsakten RPF, Ref. 26; S210ol, S211o H. Wössner, Aichhalden-Rötenberg; S210u E. Nägele 1909; S211u LAD, Harald von der Osten-Woldenburg; S212o Umzeichnung D. Tränkle, RPF, Ref. 26; S212u Umzeichnung C. Urbans, RPF, Ref. 26 nach G. Fingerlin, Zum römischen Badenweiler; S213o, S214u Stadtarchiv Trossingen; S213u, S214o Modelleisenbahnfreunde Trossingen; S215 RPF, Folkhard Cremer; S216o, S218, S219u–220o Stefan Hohloch Fotografie; S216u, S219o Kiel Klinge Dillenhöfer Architekten und Patzner Architekten; S217 Archiv des Wilhelmsstifts; S220u Olaf Kiel; S221–224o, S226m Universität Heidelberg; S224u RPK, Ref. 26, Planarchiv LDA 212/ 384: S225 Robert Mehl; S226o Bauaufnahme Peter Knoch, Eintragungen CH/ SM, Juli 2013; S226u aus: Martin Ehlers, Karin Stober: Das Kloster und die Maler, Maulbronn 1998; S227o, S230 LAD, Iris Geiger-Messner; S227–228o, S229o, S231, S232or, S232u LAD, Simone Meyder; S228u LAD, Karl Fisch; S229u Untere Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt Stuttgart, Christoph Schindelin; S232ol LAD, Ulrike Plate; S233, S234u

LAD; S234o Archiv Stadt Ingelfingen; S235ol Anja Krämer; S235or Karsten Klenk / Katrin Schubert; S235u Karsten Klenk; S236, S239u LAD; S237, S238m, S238u Markus Numberger, Esslingen; S238o, S239o Sophie Richter, Heilbronn; S240, S245u, S242m, S242u–243m, S244ur–245 LAD, Ref. 85, Monika Erne; S241 Aquarell: A. Kalkowski nach Befunden der Ausgrabungen des LAD von 1983 bis 1993; S242o Zeichnung A. Kurzweil/U. von Bremen/D. Jacob 1992, nach A. Kurzweil/ J. Weiner 2013; S243u–244o Carola Fuchs; S246o, S248–249, S250ur Regina Wimmer; S246u Fotograf unbekannt; S247 Thomas Liebert; S250o LAD, Yvonne Mühleis; S250ul LAD, Chr. Steffen; S251o Florian Thielmann; S251u Gerhard Schaber-Schoor; S253 RPF, Ref. 26; S254 Karl-Heinz Kuball; S255o Siegfried Schmidt; S255u Uta Krogmann; S256–257 LAD, Dieter Büchner / Andreas Stiene; S258o, S259u Klaus-Dietrich Brems; S258u–259o LAD; S260 Kunstverlag Josef Fink GmbH; S261o LAD, Grit Koltermann; S261u–263 LAD, Monique Staack; S264 Städtische Museen Villingen-Schwenningen; S265o Verein KeltenWelten; S265u WBG Darmstadt; S266o RPF, Ref. 26; S266u–267m LAD; S267u–268 privat.

RP = Regierungspräsidium (S = Stuttgart, K = Karlsruhe, T = Tübingen, F = Freiburg); LAD = Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, im RPS; ALM = Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz